

Schleswig: Endspurt für das Regattaquartier am Schleiufer

Von Sven Windmann | 16.04.2024, 19:00 Uhr | 3 Leserkommentare



Imposanter Gebäudekomplex und fast fertig: das Regattaquartier auf der Schleswiger Freiheit. FOTO: SVEN WINDMANN

Nach dem Pionierhafen befindet sich auch ein weiteres Bauprojekt auf der Schleswiger Freiheit auf der Zielgeraden. Einige der Wohnungen warten noch auf Käufer.

Er hat schon jetzt die Schleswiger Stadtsilhouette verändert. Der achtstöckige Wohnturm, der das Bauprojekt Regattaquartier am Schleiufer auf der Freiheit prägt, ist nicht zu übersehen. Noch ist er von einem großen Baugerüst umgeben, schon bald aber sollen hier die ersten Bewohner einziehen.

Grundsteinlegung vor fast genau einem Jahr

Quelle:
SHZ, Schleswig
16. April 2024

Vor gut einem Jahr, im März 2023, hatte die Grundstücksgesellschaft Manke aus Henstedt-Ulzburg hier die Grundsteinlegung gefeiert. Damals peilte man die Fertigstellung für Ende 2024 an. Daran hat sich bis heute nichts geändert. „Die Übergabe ist bis Ende des vierten Quartals dieses Jahres geplant“, sagt Stefanie Jorré, zuständig für den Bereich Marketing bei Manke, auf Nachfrage. Unabhängig davon sind bislang rund 60 Prozent der insgesamt 27 Wohnungen verkauft. Die Wohneinheiten sind zwischen 50 und 130 Quadratmetern groß und kosten zwischen einer Million Euro und rund 500.000 Euro. Zu haben ist unter anderem noch eine 127 Quadratmeter große Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im fünften Obergeschoss. Kosten: 859.900 Euro.

Die Firma Manke ist in Schleswig keine Unbekannte. Sie hatte bereits das Großbauprojekt Alter Fabrikhof auf der Freiheit realisiert und ist gerade mittendrin in der Umsetzung des Lutherquartiers auf dem Gelände des alten Schleswiger Krankenhauses an der Moltkestraße.

Auf dem rund 1300 Quadratmeter großen Grundstück, das unmittelbar an die Schleipromenade grenzt, sind in den vergangenen Monaten zwei miteinander verbundene Gebäude mit dunkler Klinkerfassade und Tiefgarage entstanden: ein flacheres vierstöckiges Haus sowie besagtes Hochhaus mit sieben Stockwerken plus Staffelgeschoss. Das alles ruht auf 140 Pfählen, die in den Boden gerammt wurden. Die Baukosten bezifferte Manke vor einem Jahr mit „rund 12 Millionen Euro“.



Das Regattaquartier liegt direkt an der Schleipromenade auf der Schleswiger Freiheit. FOTO: SVEN WINDMANN

Unabhängig davon sind bislang rund 60 Prozent der insgesamt 27 Wohnungen verkauft. Die Wohneinheiten sind zwischen 50 und 130 Quadratmetern groß und kosten zwischen einer Million Euro und rund 500.000 Euro. Zu haben ist unter anderem noch eine 127 Quadratmeter große Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im fünften Obergeschoss. Kosten: 859.900 Euro.

Quelle:
SHZ, Schleswig
16. April 2024

Die Firma Manke ist in Schleswig keine Unbekannte. Sie hatte bereits das Großbauprojekt Alter Fabrikhof auf der Freiheit realisiert und ist gerade mittendrin in der Umsetzung des Lutherquartiers auf dem Gelände des alten Schleswiger Krankenhauses an der Moltkestraße.

Nun also steht der Endspurt an am Regattaquartier. Die Rohbauarbeiten in dem flacheren Gebäudeteil seien abgeschlossen, sagt Jorré. Aktuell seien Maler und Fliesenleger damit beschäftigt, dort die Innenausbauarbeiten zu beenden, voraussichtlich bis Juni. „Der Turm wird im Oktober 2024 fertiggestellt sein. Aktuell finden dort die Rohbauinstallationen statt, Sanitär- und Elektroarbeiten.“ Danach müssten unter anderem noch die Außenanlagen und die Grünbedachung angelegt werden.

Keine größeren Hochwasserschäden

Das Hochwasser vom vergangenen Herbst hat das Bauprojekt übrigens einigermaßen gut überstanden. Größere Schäden habe es nicht gegeben, sagt Stefanie Jorré. „Wir hatten jedoch einen erhöhten Aufwand an Trocknungsarbeiten am Rohbau durch den Pegelstand.“ Natürlich bekomme das Regattaquartier einen Flutschutz samt Flutturen, um für künftige Sturmfluten gewappnet zu sein.

